

Inhalt

EINLEITUNG 11

EINSTIEG 15

Die neue Realität 17

HINDERNISSE 19

Ignorieren Sie die reale Welt 21

Aus Fehlern lernen wird überbewertet 24

Planen heißt raten 27

Warum wachsen? 30

Workaholics 33

Schluss mit dem Begriff »Unternehmer« 36

LOS GEHT'S 37

Eindruck hinterlassen 39

Da kratzen, wo es juckt 42

Einfach loslegen 46

Keine Zeit ist keine Entschuldigung 48

Stellung beziehen 51

Unternehmensleitbild: Mission impossible 55

Fremdfinanzierung ist Plan Z 58

Sie brauchen weniger als Sie denken	62
Gründen Sie ein Unternehmen, kein Startup	65
Wer auf eine spätere Übernahme setzt, wird scheitern	68
Weniger Masse	71

FORTSCHRITT 73

Begrüßen Sie Einschränkungen	75
Machen Sie nichts halbherzig	78
Beginnen Sie im Epizentrum	80
Ignorieren Sie am Anfang die Details	82
Entscheidungen bedeuten Fortschritt	85
Werden Sie Kurator	88
Schießen Sie nicht mit Kanonen auf Spatzen	91
Konzentrieren Sie sich auf das, was sich nicht ändert	93
Der Ton sitzt in den Fingern	95
Verkaufen Sie Ihre Nebenprodukte	98
Starten Sie jetzt	101

PRODUKTIVITÄT 103

Der Anschein von Einigkeit	105
Gründe aufzuhören	108
Unterbrechungen schaden der Produktivität	112

Meetings sind Gift	116
Gut genug reicht völlig	120
Schnelle Erfolge	123
Geben Sie nicht den Helden	126
Ab ins Bett!	129
Schätzungen sind Mist	132
Lange Listen werden nicht erledigt	135
Treffen Sie »kleine« Entscheidungen	138

KONKURRENZ 141

Kopieren verboten	143
Keine Allerweltsprodukte	146
Stellen Sie sich dem Kampf!	149
Tiefer stapeln als die Konkurrenz	152
Wen kümmert's, was die anderen machen?	156

ENTWICKLUNG 159

Sagen Sie Nein durch Unterlassung	161
Lassen Sie zu, dass Ihre Kunden über Sie hinauswachsen	164
Verwechseln Sie Begeisterung nicht mit Bedeutung	167
Es muss auch zu Hause gefallen	169
Keine Notizen	172

WERBUNG 173

- Das Glück liegt im Verborgenen 175
- Bauen Sie sich ein Publikum auf 178
- Übertrumpfen Sie die Konkurrenz durch Wissensvermittlung 181
- Machen Sie es wie die Köche 184
- Der Blick hinter die Kulissen 187
- Niemand mag Plastikblumen 190
- Pressemitteilungen sind Spam 193
- Vergessen Sie das *Wall Street Journal* 196
- Drogendealer haben den Dreh raus 199
- Marketing ist keine Abteilung 201
- Der Mythos vom Erfolg über Nacht 204

MITARBEITER EINSTELLEN 207

- Probieren Sie es zuerst selbst 209
- Stellen Sie erst jemanden ein, wenn es weh tut 212
- Verzichten Sie auf gute Leute 214
- Fremde auf einer Cocktailparty 216
- Lebensläufe sind lächerlich 218
- Irrelevante Jahresangaben 221
- Vergessen Sie Schulzeugnisse 223
- Alle müssen mit anpacken 226

Stellen Sie Manager der »Gütekasse 1« ein	228
Stellen Sie denjenigen ein, der am besten schreiben kann	230
Die Besten sind überall	232
Machen Sie eine Probefahrt	235

SCHADENSBEGRENZUNG 237

Zu schlechten Nachrichten muss man stehen	239
Geschwindigkeit ist entscheidend	243
Wie man sich entschuldigt	246
Alle Mann an die Front	250
Tief durchatmen	253

UNTERNEHMENSKULTUR 255

Kultur lässt sich nicht aus dem Nichts erschaffen	257
Entscheidungen sind nicht für die Ewigkeit	259
Verzichten Sie auf Rockstars	261
Ihre Mitarbeiter sind keine dreizehn mehr	263
Schicken Sie Ihre Mitarbeiter um fünf nach Hause	266
Machen Sie aus einer Mücke keinen Elefanten	268
Klingen Sie wie Sie selbst	270
Schimpfwörter	273
So schnell wie möglich	276

SCHLUSS 277

Inspiration ist vergänglich 279

QUELLEN 283

Über 37signals 284

Produkte von 37signals 285

Dank 286